



Geschäftsbericht 2011/2012

Geschäftsbericht 2011/2012

Der Jugend ein Dach geben.

Im vergangenen Jahr wurden viele verschiedene Reparaturarbeiten im und am KKJ beendet. Bis auf die Renovierung des Daches wurden diese komplett in ehrenamtlicher Arbeit durchgeführt.

Vom ersten bis dritten Juli 2012 fanden sich ein gutes Dutzend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der IG Metall Jugend im KKJ ein. Renoviert und repariert wurde dabei vieles: das Geländer am Eingangsbereich bekam einen neuen Anstrich und wurde lackiert, ebenso wurde der obere und untere Flur frisch gestrichen sowie mit einem neuen Zimmernummerndesign versehen. Mitten unter den Arbeitenden war auch Bundesfreiwilligendienstler Stefan Bolliger:

„Es war ein sehr schönes Gefühl, zu sehen, dass sich so viele junge Menschen unserem Haus verpflichtet fühlen und mithelfen wollten. Ohne einen solchen ehrenamtlichen Einsatz hätten wir es hier im KKJ sehr schwer. Und außerdem hat's einen Riesenspass gemacht!“

Im Kopier- und Eingangsbereich des KKJ hat sich die Bezirksjugendsekretärin der IG Metall Baden-Württemberg, Lea Marquardt, eine schicke Neuerung bezüglich der Fenster einfallen lassen: Diese wurden mit einer edel wirkenden Milchglasfolie versehen, um dem Foyer eine privatere Note zu verleihen, die Reinigung zu erleichtern und einen teuren Komplettaustausch der Fenster zu vermeiden.



Beinharte Renovierungsaction.

Auch die Bodenplatten hinter der Küche und neben dem Büro wurden in ehrenamtlicher Arbeit ausgetauscht. Im Bereich zwischen Partykeller und unseren beiden Garagen im Hof wurden darüber hinaus Schlaglöcher im Asphalt sowie gefährliche Lücken der Kellerstufen ausgebessert, um schmerzhaft Stürze zu vermeiden. „Das war, wie ich finde, einer der wichtigsten Arbeitsgänge im Zuge des Renovierungswochenendes“, so Alexandra Klein. Die im KKJ wohnhafte DHBW-Studentin und damalige Mithelferin arbeitet derzeit in der Bezirksleitung der IG Metall Baden-Württemberg und schätzt die Sanierungen in diesem Bereich: „So ist gewährleistet, dass man den Partykeller in jedem erdenklichen Zustand sicher verlassen kann.“

Die größte Herausforderung bestand in der Sanierung des Daches, hierzu wurde Anfang Juni die Firma Raumer aus Vaihingen beauftragt. Dachrinnen wurden ersetzt, Löcher im Dach gestopft und einzelne gesprungene Ziegelsteine ausgetauscht. Das Ergebnis ist durchweg zufriedenstellend, wie Bildungsstättenleiter Sven Blaschek meint: „Durch Spezialisten haben wir die notwendigen Reparaturen mit minimalem Finanzaufwand erledigt bekommen. Dazu gehören beispielsweise der Austausch defekter Ziegel, die Restauration durchgerosteter Dachrinnen sowie die Verkleidung der Dachgiebel auf der Südseite des Hauses.“

Direkt an der Stirnseite des Hauses glänzt nun auch das Geländer wieder wie neu. Es wurde in Handarbeit von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern abgeschliffen und in einem frischen Blau lackiert. Wir finden: sieht großartig aus!

Sommer, Ape, Barbecue



Wie jedes Jahr organisierte das Team des KKJ auch in 2012 ein gemütliches Sommerfest für alle unsere ehrenamtlichen Hände hinter dem Haus im Grünen. Um 14 Uhr ging's mit leckeren Kaffeespezialitäten der Kaffee Freunde Heilbronn -stiecht vom italienischen Ape-Dreirad serviert- los, dazu wurden allerlei hausgemachte Kuchenkreationen der Marke „Thomas Haschke“ serviert. Nach einem kurzen Hagelschauer konnte dieser dann sein kulinarisches Geschick am Grill beweisen, das parallel angebotene arabische Buffet mit Bohnensalat, gefüllten Weinblättern und Hommos entsprach dem Geschmack der Gäste in gleicher Weise. Von diesen konnten wir über den Abend verteilt rund 60 begrüßen, wohl lag das an den etwas frischen Temperaturen und den sporadisch einsetzenden, leichten Schauern.

Wir freuen uns schon riesig auf das nächste Jahr und hoffen natürlich auf noch mehr Gäste und weniger Wasser von oben.



Florian Alsleben

Kollegen, Kollegen, Kollegen...

Da wir hier gerade von kulinarischen Ergüssen schreiben: Thomas Haschke, unser Maître de Cuisine, hat seit Kurzem tatkräftige Unterstützung von Florian Alsleben. Florian macht sich bestens im Team und kann auf eine langjährige Berufserfahrung in der Hotellerie zurückblicken. Zuvor über 15 Jahre in einem vier Sterne Hotel angestellt kocht Flo am liebsten italienisch und asiatisch, aber auch regionale Evergreens wie Schweinebraten mit Spätzle und Süßklassiker (Kalter Hund!) gehören zu seinem abwechslungsreichen und superleckeren Repertoire.



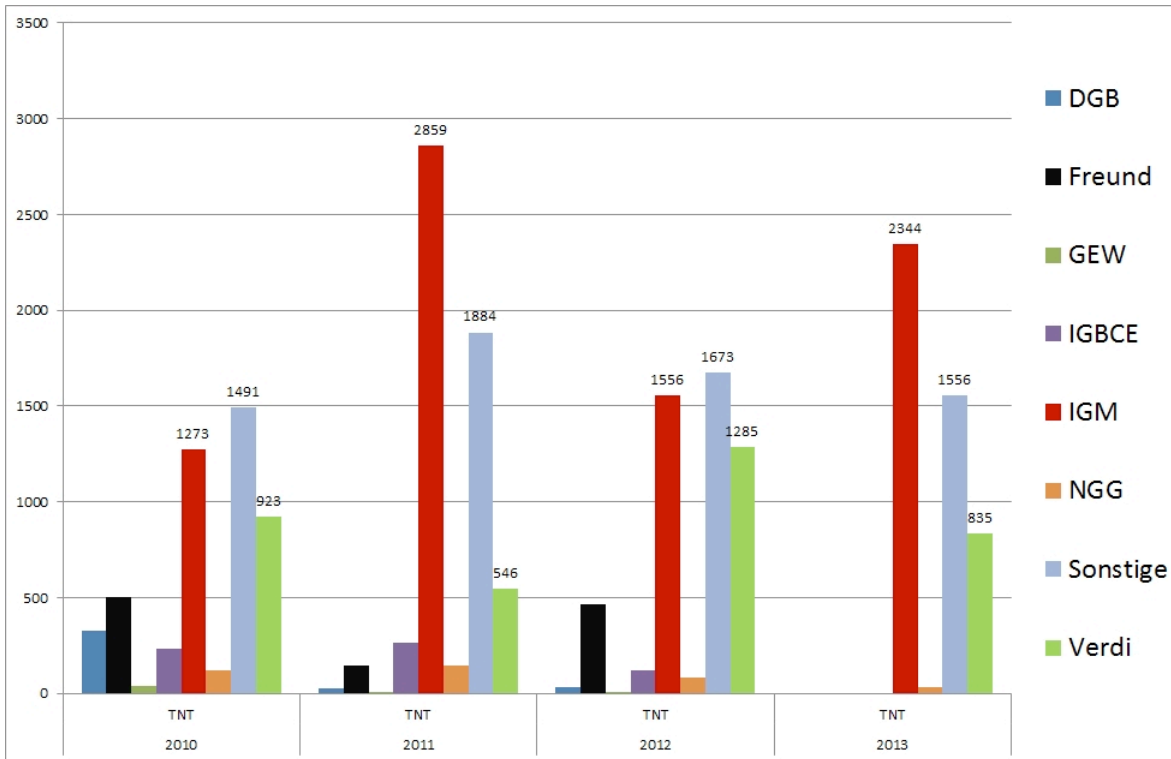
Nils-Christian Noack

Auch im Büro des Hauses vollzieht sich -zumindest für ein Jahr- ein Wechsel: Sven Blaschek, unser Bildungsstättenleiter, ist am 27.10.2012 Papa der kleinen Sophie geworden und hat sich entschlossen, für die Dauer eines Jahres in Elternzeit zu gehen, um der kleinen Dame beim Wachsen zuzusehen. Damit die Seminarbuchungen, der Hausbetrieb und das Tagesgeschäft weiterhin reibungslos ablaufen können, wurde Nils-Christian Noack als Assistent der Geschäftsleitung bis Ende 2013 eingestellt. Nils hat in Tübingen Allgemeine Rhetorik, Soziologie und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft studiert und ist seit sechs Jahren für die IG Metall, Ver.Di und die NGG als Rhetorik- und Kommunikationsdozent tätig. Da er die Strukturen unserer Bildungsstätte bereits durch seine Referententätigkeit sehr gut kennt, fiel die Wahl der Geschäftsleitung und des Vereinsvorstandes im Zuge der Stellenbesetzung auf den 30-jährigen Tübinger.

Zahlen, Daten, Fakten

Im Folgenden möchten wir Euch die aktuellen Entwicklungen bezüglich der Teilnehmertage sowie der Umsätze im Jugendseminarbereich darlegen.

Die Einheit „Teilnehmertage“ ist schnell erklärt: stellt Euch vor, das Jahr hätte nur einen Tag. An diesem Tag hätten wir dann die Zahl an Gewerkschaftern als Gäste im Haus, die Ihr der unten stehenden Tabelle entnehmen könnt. Die Einheit TNT ist daher eine ideale Größe, um die Belegungsverhältnisse im KKJ zwischen den Einzelgewerkschaften zu messen und statistisch sinnvoll darzustellen.



Wie Ihr seht, war die IG Metall im Jahr 2012 etwas besser vertreten als noch im Jahr 2010, genau genommen um 283 Teilnehmertage besser. Ungeschlagen stellt sich diesbezüglich das Jahr 2011 mit 2859 Teilnehmertagen dar. Mit 2344 erwarteten Teilnehmertagen des kommenden Jahres 2013 sind wir guter Dinge, das IG Metall Belegungsniveau von 2011 wieder zu erreichen, wenn nicht sogar zu übertreffen.

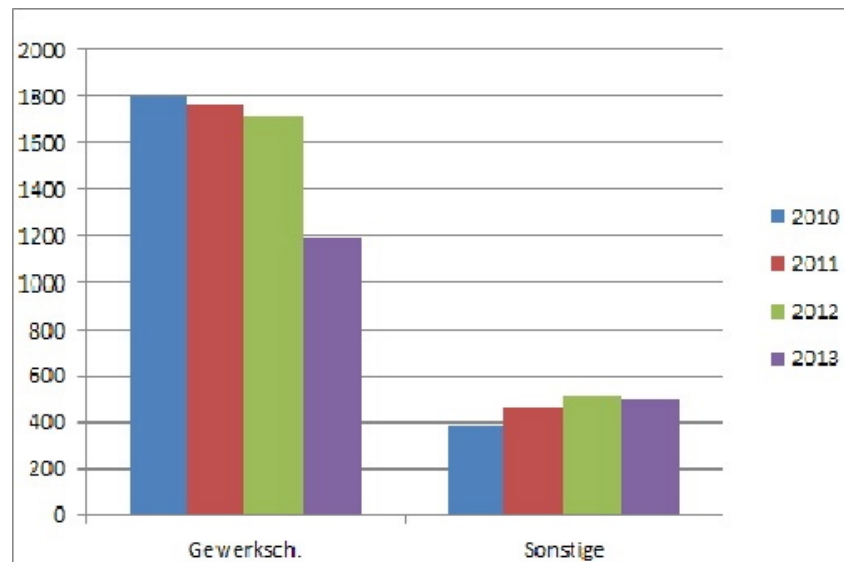
Dies, da wir noch einige Wochenenden ohne Belegung im Kalender haben. Hier seid Ihr nun gefragt! Kommt für Schulungen, JAV- und Rhetorikseminare ins KKJ. Wir sind auf Eure Belegungen angewiesen, um den zukünftigen Betrieb der Bildungsstätte für junge Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aufrecht erhalten zu können.

Bei Ver.Di zeigen sich die Schwankungen im Bereich der Teilnehmertage (im Fortgang „TNT“ genannt) weniger drastisch als bei der IG Metall, im Jahr 2012 können wir retrospektiv einen Anstieg der TNT im Vergleich zum Jahr 2010 um lediglich 184 TNT auf insgesamt 1675 TNT verzeichnen. Betrachtet man nun die Prognose für 2013, so stellt man einen leichten Rückgang der TNT von 1884 TNT des Jahres 2011 auf 1556 TNT des kommenden Jahres 2013 fest - auch hier gilt: wer zuerst bucht, schult zuerst! Wir haben noch Kontingente frei, meldet Euch bei uns und kommt ins KKJ!

Unter der Kategorie „Freund“ sind alle mit der Gewerkschaft befreundeten Organisationen subsumiert, die unsere Bildungsstätte zu Schulungszwecken besuchen. Hierunter fallen beispielsweise der Förderverein Markelfingen e.V. sowie Betriebsrätnnenseminare.

Die Kategorie „Sonstige“ vereinigt Gruppen und Verbände wie beispielsweise das Netzwerk für Demokratie und Courage, Attac, und die Rosa Luxemburg-Stiftung.

Um die Entwicklung des Belegungsverhältnisses zwischen Gewerkschaften und den genannten sonstigen Belegern zu beleuchten folgt hier die zugehörige Grafik:



Insgesamt lässt sich feststellen, dass ein leichter Rückwärtstrend bei den gewerkschaftlichen Buchungen vorliegt: konnten wir im Jahr 2010 noch 1794 Kolleginnen und Kollegen begrüßen, so ist diese Zahl im Jahr 2012 auf 1712 leicht zurückgegangen.

Auch der Vergleich der Jahre 2011 und dem prognostizierten Jahr 2013 bestätigt die Vermutung, dass sich im KKJ gewerkschaftliche im Gegensatz zu sonstigen Buchungen regressiv verhalten: Waren es 2011 noch 1758 TN, so sieht unser momentaner Buchungsspiegel bei Redaktionsschluss lediglich 1187 TN für das Jahr 2013 vor.

Die „sonstigen“ Bucher legen derweil einen Aufwärtstrend vor: mit 388 Besuchern im Jahr 2010 und 519 Besuchern des Jahres 2012 eine deutliche Steigerung. Dieselbe Sprache spricht auch der Vergleich der Jahre 2011 mit 464 sonstigen Belegern und 2013 (prognostiziert) mit jetzt bereits 501 angekündigten Besuchern.

Wie bereits erwähnt: generell zufriedenstellend zeigt sich der Trend der Teilnehmertage, wenn man die Jahre 2010 und 2012 sowie 2011 und das prognostizierte Jahr 2013 vergleicht. Hier ist insgesamt ein Zuwachs der Zeitdauern, die Gewerkschafter in unserem Hause verbringen, zu verzeichnen.

Wir sind guter Dinge, dass dies weiterhin so bleiben wird, da die einzelnen Bildungskoooperativen in den kommenden Monaten bei den jeweiligen Einzelgewerkschaften bezüglich möglicher JAV-Seminare anfragen werden.

Eine gute Zeit wünscht Euch an dieser Stelle

Sven & Nils.